

Prof. Dr. Sönke Neitzel hat zum 1. Oktober 2015 sein neues Amt, den Lehrstuhl für „Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt“ an der Universität Potsdam angetreten. Er war zuvor Professor für Modern History an der University of Glasgow und Inhaber des Lehrstuhls für International History an der London School of Economics. Mit seinem, zusammen mit dem Sozialpsychologen Harald Welzer veröffentlichten Band „Soldaten. Protokolle vom Kämpfen, Töten und Sterben“ (2011) hat er ein breites Publikum gefesselt und dem Interesse an der Erforschung der mentalen und motivationalen Prägung von Soldaten der Wehrmacht einen neuen Input gegeben.

Er wird den Sammelband „Am Puls der Bundeswehr“ aus der Perspektive eines Historikers, der den Potsdamer Masterstudiengang „War and Conflict Studies“ initiiert hat und mit den Forschungsansätzen der Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler des ZMSBw vertraut ist, dem Publikum vorstellen.



**Am Puls der Bundeswehr.  
Militärsoziologie in Deutschland  
zwischen Wissenschaft, Politik,  
Bundeswehr und Gesellschaft**

Hrsg. von Angelika Dörfler-Dierken  
und Gerhard Kümmel,  
Wiesbaden: Springer VS 2015  
(= Schriftenreihe des ZMSBw, 16),  
356 S., 49,99 Euro,  
ISBN 978-3-658-11493-0



**Einladung zur  
Buchpräsentation**

**Am Puls der Bundeswehr**

Das

**Zentrum für Militärgeschichte und  
Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam**

lädt ein zur  
Präsentation des Sammelbandes

**Am Puls der Bundeswehr  
Militärsoziologie in Deutschland  
zwischen Wissenschaft, Politik,  
Bundeswehr und Gesellschaft**

Begrüßung  
*Oberst Dr. Hans-Hubertus Mack*  
Kommandeur des ZMSBw

Grußwort  
*Prof. Dr. Michael Epkenhans*  
Leitender Wissenschaftler des ZMSBw

Vortrag  
*Prof. Dr. Sönke Neitzel*  
Inhaber des Lehrstuhls Militärgeschichte/Kulturen  
der Gewalt an der Universität Potsdam

Überreichung des Erstdrucks an  
den Kommandeur

Im Anschluss kleiner Empfang

**Zeit:**  
Montag, 2. November 2015, 18:00 Uhr

**Ort:**  
Zentrum für Militärgeschichte und  
Sozialwissenschaften der Bundeswehr  
Hans-Meier-Welcker-Saal  
Zeppelinstr. 127/128  
14471 Potsdam

## Zur Thematik

Was will die Bundeswehr über sich selbst wissen? Was sollte sie über sich selbst wissen?

Und wie sollte sie über ihre eigene Organisationskultur nachdenken? – Wie sie erfassen? Die Erforschung der militärischen Großorganisation mit sozialwissenschaftlichen Methoden fördert spannende Einblicke und Beobachtungen zutage.

Der Sammelband „Am Puls der Bundeswehr. Militärsoziologie in Deutschland zwischen Wissenschaft, Politik, Bundeswehr und Gesellschaft“ diskutiert den Sinn und Nutzen sozialwissenschaftlicher Expertise für die Wissenschaft, die Streitkräfte, die Politik, das Bundesministerium der Verteidigung und die breitere Öffentlichkeit. Exemplarisch werden aktuelle Themenfelder militärsoziologischer Forschung vorgestellt.

Die Autorinnen und Autoren des Sammelbandes entstammen verschiedenen akademischen Disziplinen wie etwa Ethnologie, Psychologie, Politologie, Soziologie, Geschichts- wie Verwaltungswissenschaft, Ökonomie, Theologie und diskutieren aktuelle Fragen der Militärsoziologie; zudem erläutern Praktiker aus Bundeswehr und Politik ihre Sicht auf die Probleme der Steuerung der Großorganisation Bundeswehr und den Nutzen sozialwissenschaftlicher Perspektiven.

Damit ergibt sich ein tiefer Einblick nicht nur in die Themenfelder militärsoziologischer Forschung wie sie am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften betrieben wird, sondern auch in das Spannungsfeld zwischen Streitkräften, Sicherheitspolitik und dem gesellschaftlichen Wunsch nach demokratischer Kontrolle des Militärs.